

Gemeinderatssitzung vom 19.03.2009 – Protokollauszug

Punkt 1) Bericht des Prüfungsausschusses:

Der Prüfungsbericht für das 4. Quartal 2008 wird aufgelegt und von den Gemeinderäten einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 2) Prüfungsbericht Voranschlag 2009 durch die BH Schärding, vom 03.02.2009:

Dazu wurde der Prüfbericht von der BH Schärding, betreffend den Voranschlag 2009, vollinhaltlich vorgetragen und von den Gemeinderäten einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 3) Kreditüberschreitungen im Jahr 2008:

Die Kreditüberschreitungen 2008 sind auf die im September noch nicht vorhersehbaren Rechnungsabschlusssummen zurückzuführen und wurden von den Gemeinderäten einstimmig genehmigt.

Punkt 4) Rechnungsabschluss 2008 – Beratung und Beschluss:

Die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2008 ergeben im ordentlichen Haushalt Einnahmen in der Höhe von € 1.093.064,23 und Ausgaben in der Höhe von € 1.213.686,67. Dies ergibt einen Sollabgang von € 120.622,44.

Im außerordentlichen Haushalt wurden folgende Bauvorhaben abgewickelt:

Einnahmen

Gemeindeamt-Kellersanierung	€	9.426,24
Sanierung Volksschule Altschwendt	€	117.000,00
Sanierung Kindergarten Altschwendt	€	105.500,00
Neubau Gemeindestraße	€	38.659,55
Siedlungsstraße Pointner	€	25.000,00
Errichtung Sanierung Straßenbeleuchtung	€	40.000,00
Bauparzellenkauf	€	36.166,00
Neue Ortswasserleitung	€	469.146,39
Erweiterung des Ortskanales	€	153.241,51
Abriss alte Volksschule (A23)	€	48.000,00
Zwischenkredit für VS-Heizung	€	48.330,61
Zwischenfinanzierung Baugrundankauf	€	108.990,22
Zwischenfinanzierung Straßenbau	€	6.660,48
Summe der Jahreseinnahmen	€	1.206.121,00
Vorjahresabwicklungen	€	1.027.119,78
Gesamtsumme der Einnahmen	€	2.233.240,78

Ausgaben

Sanierung Kindergarten Altschwendt	€	8,80
Neubau Gemeindestraße	€	43.834,27
Siedlungsstraße Pointner	€	16.468,62
Hochwasserschutz Spreitzen	€	1.490,64
Errichtung Sanierung Straßenbeleuchtung	€	10.032,27
Bauparzellenkauf	€	218.515,20
Neue Ortswasserleitung	€	430.119,18
Erweiterung des Ortskanales	€	124.680,34
Abriss alte Volksschule (A23)	€	8.270,13

Zwischenkredit für VS-Heizung	€	118.682,22
Zwischenkredit für KG-Sanierung	€	101.289,90
Summe der Jahresausgaben	€	1.073.391,57
Vorjahresabwicklungen	€	1.047.580,83
Gesamtsumme der Ausgaben	€	2.120.972,40

Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich daher ein Sollüberschuss von € 112.268,38.

Die Vermögensrechnung 2008 weist nach einem Vermögensstand von € 4.287.554,57 am Beginn des Haushaltsjahres einen Vermögenszugang von € 740.398,31 auf. Dies ist hauptsächlich auf Investitionen für die Errichtung der Ortswasserleitung, der Erweiterung des Ortskanales und dem Ankauf von Baugründen zurückzuführen. Durch einen Vermögensabgang von € 671.883,04 ergibt sich ein Vermögensstand mit 31.12.2008 von € 4.356.069,84.

Der Schuldenstand betrug per 01.01.2008 € 1.308.550,57 zuzüglich Neuaufnahmen von € 749.141,31 abzüglich der Tilgungen in der Höhe von € 172.132,76 ergibt dies einen Schuldenstand mit Ende des Jahres 2008 in der Höhe von € 1.885.568,12.

Der Rechnungsabschluss 2008 wurde von den Gemeinderäten einstimmig genehmigt.

Punkt 5) Verlängerung Laufzeit Kanalbaudarlehen BA 03 – Beschluss:

Dazu wurde die Verlängerung des Darlehens für den Bau des Ortskanales BA 03, in der Höhe von € 101.000,--, zu den bereits bestehenden Konditionen einstimmig beschlossen.

Punkt 6) Allfälliges:

Keine Anträge!

WOHNUNGS AUSSCHREIBUNG:

Da die derzeitige Mieterin die Wohnung in Altschwendt 83 (ISG-Bau) gekündigt hat, wird diese zur Wiedervermietung ausgeschrieben.

Die Wohnung befindet sich im 2. Stock und verfügt über eine Fläche von 86,35 m².

Monatliche Nutzungsgebühr € 517,60 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, außer Kanal- Müll- und Wassergebühren), Baukostenbeitrag: € 1.877,28.

Bezug 1. Juni 2009.

Interessenten mögen ihre schriftliche Bewerbung beim Gemeindeamt Altschwendt abgeben.

WOHNUNGSINTERESSENTEN ISG-BAU

Im Jahr 2009 ist seitens der Gemeinde Altschwendt die Errichtung von ISG-Wohnungen geplant, daher werden Wohnungsinteressenten gebeten sich beim Gemeindeamt zu melden.

Die Fertigstellung ist voraussichtlich im Frühjahr 2010 geplant.

**Bekämpfung im Gebiet
der natürlichen Ausbreitung des Maiswurzelbohrers**

Schärding, 12. Februar 2009

V E R O R D N U N G

Aufgrund § 14 Abs. 2 der Verordnung der Oö. Landesregierung über Sofortmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Maiswurzelbohrers (Oö. Maiswurzelbohrer-Verordnung 2004), LGBl.Nr. 33/2004, in der Fassung der Verordnung LGBl.Nr. 142/2007 wird von der BH. Schärding zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers (*Diabrotica virgifera* Le Conte) verordnet:

§ 1

Etabliertes Gebiet

Der gesamte Verwaltungsbezirk Schärding wird zum etablierten Gebiet erklärt.

§ 2

Bekämpfungsmaßnahmen

- (1) Im Verwaltungsbezirk Schärding ist beim Anbau von Mais die Fruchtfolge so zu gestalten, dass Mais in zwei aufeinander folgenden Jahren nur einmal angebaut wird oder es ist eine zulässige geeignete chemische Behandlung der Maiskulturen gegen den Befall durch den Maiswurzelbohrer (z.B. durch Beizung des Saatgutes) vorzunehmen.
- (2) Im Fall einer chemischen Behandlung sind Aufzeichnungen unter Angabe der betroffenen Anbauflächen und der verwendeten Pflanzenschutzmittel zu führen und diese Aufzeichnungen mindestens zwei Jahre lang aufzubewahren.
- (3) Erde von Feldern auf denen innerhalb der beiden vorangegangenen Jahre Mais angebaut wurde, darf nicht aus dem Verwaltungsbezirk in befallsfreie Gebiete gebracht werden.
- (4) Die auf Maisfeldern verwendeten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind vor dem Verbringen aus dem Verwaltungsbezirk Schärding in nicht befallene Gebiete von Erde und Rückständen zu reinigen.

§ 3

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der BH. Schärding in Kraft.

Gleichzeitig treten die Verordnungen der BH Schärding, Agrar01-88-2007 vom 5. September 2007 und Agrar01-88-2007 vom 7. September 2007, sowie Agrar01-64-2008 und Agrar01-65-2008 vom 28. Juli 2008, Agrar01-66-2008 vom 30. Juli 2008, Agrar01-67-2008 vom 31. Juli 2008 außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Rudolf Greiner



„Unsere Energie bewegt die Region“

Einladung zur regionalen Auftaktveranstaltung

„Energiekonzept der Region Pramtal“ für die Gemeinden Altschwendt, Lambrechten, Raab, Riedau und Zell an der Pram am Mittwoch, den 15.4.2009 um 20 Uhr im Festsaal des Schlosses Zell an der Pram.

Die Einladung richtet sich an alle privaten Hausbesitzer, Gewerbebetriebe, und landwirtschaftlichen Betriebe, sowie an alle Interessierten in unserer Gemeinde.

Inhalte der Veranstaltung

- Vorstellung des regionalen Energiekonzepts der Region Pramtal
 - Ziele (GF Johannes Schaurecker, Regionalverband Pramtal)
 - Förderung des Energiebewusstseins
 - Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger
 - Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
 - Inhalte und Abwicklung des Vorhabens (DI Bernhard Oberndorfer, Bero Engineering)
 - Aus Sicht der Praxis (regionale Pioniere aus der Region Pramtal berichten über ihre Erfahrungen)

Welchen Nutzen haben Sie als Gebäudebesitzer?

Im Gebäudebereich und im Nutzungsverhalten liegen große Energieeinsparpotentiale, deren Ausschöpfung einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Denken Sie dabei auch massiv an die erneuerbare Energie in der Verwendung von Wärme, Strom und Kälte. Ein Umstieg auf diese Energieträger, oder zumindest die Einbindung in Ihre bestehende Energieversorgung ist neben dem Einsparpotential von immenser Bedeutung.

Steigern Sie Ihre Lebensqualität

Eine intakte Umwelt bedeutet eine stabilere Lebensqualität. Sie brauchen heute nicht mehr auf Lebensqualität zu verzichten,

wenn Sie Energie einsparen: erneuerbare Energieträger, optimales Raumklima usw. bedeuten vielfach Neuorientierung, aber nicht mehr Einschränkung.

So können Sie energietechnisch Ihre Geldbörse entlasten

Energie kostet sehr viel. Diese einzusparen bringt eine dauerhafte Entlastung Ihrer Geldbörse mit sich. Der bewusste Umgang mit Energie, die Durchführung von baulichen Maßnahmen, die Optimierung von Heizungsanlagen, aber auch eine Optimierung des eigenen Nutzungsverhaltens sind geeignete Maßnahmen, die sich bald rechnen, aber auch die Lebensqualität in Ihrem Eigenheim deutlich verbessern werden.

Was müssen Sie als Gemeindebürger tun um an diesem Projekt teilnehmen zu können, bzw. was passiert mit Ihrem Angaben und wie können Sie diese Angaben nutzen?

Im Rahmen der Startveranstaltung werden Erhebungsbögen mit energietechnischen Fragen zu Ihrem Gebäude präsentiert. Diese werden dann in weiterer Folge im Mai von der Gemeinde ausgesandt, sind von Ihnen auszufüllen und Sie erhalten dadurch eine kostenlose Analyse Ihrer Energiewerte. Des Weiteren wird mit den von Ihnen bekannt gegebenen Energiewerten eine Kennzahl ermittelt, die auch im Vergleich mit den Verbrauchswerten anderer Objekte steht. So kann ein Stärke-Schwäche-Profil erarbeitet werden für Sie erarbeitet werden.

Selbstverständlich werden alle von Ihnen angegebenen Daten streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben. Nähere Infos zum Projekt finden sie auch unter www.leader-pramtal.at

Die Teilnahme möglichst vieler Interessierter Bürger ist für die effiziente Gesamtbetrachtung der Energiesituation in unserer Gemeinde unerlässlich. Dadurch kann auf individuelle Anfragen und Wünsche im Zuge von Beratungen und weiteren Maßnahmen besser eingegangen werden. Wir bedanken uns schon jetzt für ihr Interesse.

Der Bürgermeister

Bezirksalten- und Pflegeheim Andorf

Sportplatzstr. 32
4770 Andorf



Tagespflege im Bezirksalten- und Pflegeheim Andorf

Das Bezirksalten- und Pflegeheim Andorf bietet für pflegende Angehörige die Möglichkeit zur Tagespflege an. Es ist nicht immer einfach, Tag und Nacht in der Pflege für jemanden ständig da zu sein. Pflegepersonen können daher ihre zu pflegenden Angehörigen jederzeit nach Vereinbarung vorbei bringen und abends wieder abholen. Somit können sich pflegende Angehörige eine kurze Auszeit gönnen oder Dinge des täglichen Bedarfs erledigen. Solche Auszeiten sind in der Pflege dringend notwendig um für eine Entlastung von der physischen und psychischen Belastung zu sorgen.

Kosten der Tagespflege (Tagsatz):

In den Kosten sind die Verpflegung, Pflege sowie Beschäftigung inkludiert.

ohne Pflegegeld	€ 20,00
Pflegegeld Stufe 1	€ 23,08
Pflegegeld Stufe 2	€ 25,69
Pflegegeld Stufe 3	€ 28,86
Pflegegeld Stufe 4	€ 33,29
Pflegegeld Stufe 5	€ 38,05
Pflegegeld Stufe 6	€ 44,84
Pflegegeld Stufe 7	€ 53,12

Bei Interesse melden Sie sich daher unter der Tel.Nr. 07766 3999 oder kommen Sie persönlich bei uns vorbei. Wir beraten Sie gerne.

PLANÜBERSICHT DER AUFBAHRUNGSHALLE ALTSCHWENDT:

Im Jahr 2009 wird mit der Errichtung der neuen Aufbahrungshalle begonnen. Wer Interesse am Plan der zukünftigen Aufbahrungshalle hat, kann am Gemeindeamt während der Amtsstunden Einsicht nehmen.

REISEPASS MIT FINGERABDRUCK:

Durch eine Änderung des österreichischen Passgesetzes müssen alle Reisepässe, die ab dem 1. April 2009 ausgestellt werden, auch die Abdrücke von zwei Fingern enthalten, die auf einem im Pass eingearbeiteten Chip gespeichert werden. Diese Bestimmung gilt allerdings nur für die Passausstellung ab 1. April 2009. Bisher ausgestellte Reisepässe gelten weiterhin bis zum angeführten Gültigkeitsdatum.

Unverändert bleiben auch die Kosten einer Neuausstellung in der Höhe von 69,90 und die Dauer von cirka ein bis zwei Wochen von der Antragstellung bis zum Erhalt des neuen Reisepasses.

Die Antragstellung kann wie bisher bei der Gemeinde Altschwendt erfolgen, da die technischen Rahmenbedingungen, in Form der Anschaffung eines Fingerprint scanners, geschaffen wurden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bmi.gv.at/reisepass
